

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 49

**Rubrik:** Der unfreiwillige kommt gerne in Gazetten vor

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

im Dorfe Werdum alarmierte eine Nachricht die Einwohner. Der alte Kok, der im Frühjahr in der Torfkuhle stand und im Herbst den Honig aus den Waden blies, ein langer, kahlköpfiger Geselle, mit ganz hellen, gelblichen Augen, hatte den schwarzen Hasen gesehen.

Ein knorriger Geselle!

„Schau vorwärts, Werner, nicht hinter Dich“, sagte (laut Friedrich Schiller) schon Wilhelm Tell. In diesem Sinne auf eine weitere rege Zusammenarbeit!

... aber hoffentlich nicht mit Schiller, bei dem nämlich die Gertrud Staufacher so spricht!

Aber etwas anderes gibt es. Nämlich statt dieser haften Beziehung der Zwillinge untereinander kann es eine „polare“ geben, mein Dr. Bouterwek. — »Das ist mein Bub«, sagt eine Mutter zu einer der beiden Zwillingstöchter! Sie meint und bezeichnet richtig einen bemerkbar männlichen Zug im Westen des Mädchens. Es zeigt sich, dass solche polare ... während der Osten ganz weiblich geblieben ist!

## Deutsch-schweizerische Freundschaft

Briefe aus zwei Jahrhunderten.  
295 Seiten, Ganzleinen.

Statt 5.80 nur 2.20

Kein Wunder!!

... auf dem Hinterteil des Flugplatzes befindet sich ein „Durchgangspunkt“, der die Deserteure zu Kost, Wohnung, Kleiderbezug und andere Hilfe bei den italienischen Guerrigliere ermächtigt.

Das nennt man eine Popographie!

lische Canongegend geraten sind, was uns, denn um dies Gebiet herum liegt rings eine Wüste von siebzigtausend Meilen. Ich habe es hier elend umgetöteten sind.“

... und dann im Traum erschienen!



21 Monaten. Statt zu arbeiten, zog er es vor, auf betrügerische Weise seinen Lebensunterhalt zu fristen. Auch seine Begangenschaften, für die er sich nun in St. Gallen verantworten muhte, bewegten sich auf dieser Bahn. In neun Fällen war es ihm gelungen,

«Der kommt für die Begangenschaft Jetzo in die Gefangenschaft!»

Filetdeckli, enorm billig!	
Strumpfhalter, guter Elast	-.50
A. B. C. Fallmaschenschutzmittel	-.50
Hosenschöner zum Einknöpfen	-.75
Kindertuchli mit großen Tiermotiven	-.75
Kinderstrumpfhalter, äusserst praktisch	-.90
Kindersöckli, Kunstseide / Baumwolle plattiert	-.95
Strumpfschöner, sehr angenehm im Tragen	-.95
Büstenhalter, stark reduziert!	1.00
Damenstrümpfe,	1.00
Kinderhemden oder Kinderhösli, B'wolle / K'seide	1.50
Ja, ja, alles ist magerer geworden!	1.75

vertreten Rollen dem Appetit auf meine Schlinge fröhnen. Etliche haben sogar schon die Blätter bestiegen, an deren Löchern sie sich satt zu fressen gedenken.

Ich gedenke mich in Zukunft an den Löchern meiner Käserationen satt zu fressen.

— Doch nicht nur Biesen

und Falten in allen Himmelsrichtungen tummeln sich auf den Übergangs- und Winter-Mänteln, auch zierliche Blumenornamente und schmeichelnde Blätter-

girlanden ranken sich längs der Vorderteile

empor bis über die betonte Büste der

enganliegenden Redin-

gotes und geben der

ganzen Erscheinung die

Eine wilde Sache, diese Mode.

denen Ochsen hörte. „Guggislöcher“, jetzt un... deine Knochen numerierten, dachte der Grundbauer, denn der Ochse schien sich auf einmal seiner Urinstinkte der Wildheit und Kraft bewusst zu werden

Das kommt vom Trennen!